

„Kommt, ihr Gesegneten meines Vaters!“

Mt 25,34

Noch vor dem Morgenrauen des 11. April 2018
durfte unsere Schwester

Bilhildis Franziska Görsch OSB

dem Ruf des auferstandenen Christus folgen.

Geboren in Mainz am 24. März 1929
Triennialprofess in Herstelle am 8. September 1963
Feierliche Profess in Engelthal am 3. Mai 1966

Franziska Görsch erlebte als 13jährige den schweren Fliegerangriff auf Mainz, bei dem ihre Familie nur das nackte Leben retten konnte. Ihr Vater starb früh, durch Nachhilfeunterricht und Fabrikarbeit finanzierte sie ihr Studium.

Nach einer kurzen Berufstätigkeit als Lehrerin trat sie 1958 in das Kloster der Benediktinerinnen von der Ewigen Anbetung in Johannisberg/Rheingau ein. Nach Ablauf der zeitlichen Profess trat sie 1962 dort aus, um wenige Wochen später in die Benediktinerinnenabtei Herstelle für deren Neugründung Engelthal einzutreten. Nach der Triennialprofess konnte Sr. Bilhildis dorthin übersiedeln.

Seit 1971 war Sr. Bilhildis Wirkungsfeld die Buch- und Kunsthandlung. Hier konnte sich ihre Liebe zu Büchern mit ihrer herzlichen Zuwendung zu Menschen verbinden. Im Noviziat hat sie als Zelatrix und im Unterricht einige Novizengenerationen mit geprägt. Nachdem 1999 die Leitung des Klosterladens in jüngere Hände gelegt wurde, half sie noch einige Jahre in der Sakristei und im Archiv mit.

Sr. Bilhildis liebte die Natur und wanderte gerne. Vor allem aber lebte sie aus der tiefen Spiritualität der ostkirchlichen Liturgie; das Jesusgebet war ihr ständiger Begleiter und Ikonen bedeuteten ihr Fenster zum Geheimnis Gottes. Nun hat sich ihre Sehnsucht, Sein Angesicht schauen zu dürfen, erfüllt.

Wir bitten, unserer lieben Heimgegangenen im Gebet zu gedenken.
Eucharistiefeier mit anschließender Beerdigung am 13.4.2018 um 14.30 Uhr.

Äbtissin Elisabeth Kralemann
und der Konvent der Benediktinerinnenabtei
Kloster Engelthal, 63674 Altenstadt

Angehörige:
Cäcilia Görsch
Rita Wiegand-Görsch